

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 21/0553
422 - Fachbereich Kindertagesbetreuung			Datum: 20.10.2021
Bearb.:	Gattermann, Sabine	Tel.: -116	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	11.11.2021	Anhörung

Beantwortung der Fragen von der SPD-Fraktion zur Personalsituation in den städtischen Kindertagesstätten (Antrag vom 23.09.21)

Sachverhalt:

Die aktuell schwierige Personalsituation in der Kita Storchengang hat Frau Hahn für die SPD-Fraktion zum Anlass genommen, einige Fragen zur Umsetzung von Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 14.09.17 zu stellen.

Frage der SPD-Fraktion

Beschluss : am 14.9.2017

Ab 2018 wird die Möglichkeit eröffnet, in den städtischen Kindertagesstätten ein Freiwilliges Soziales Jahr zu leisten.

Ist dieser Beschluss umgesetzt worden?

Wie ist dieser Beschluss umgesetzt worden?

Wieviele Menschen haben ein freiwilliges soziales Jahr in der Kita Storchengang und in den anderen städtischen Einrichtungen absolviert?

Kann es sein, dass dieser Beschluss, ohne Information des JHA über 2018/19 nicht verlängert wurde?

Wo sind die Mittel für die Umsetzung des Beschlusses im Haushalt nach zu verfolgen?

Antwort der Verwaltung

Der Beschluss ist umgesetzt worden. Die Verwaltung arbeitet seit 2018 mit der BINUS gGmbH, die FSJler*innen vermittelt und betreut, erfolgreich zusammen. Bisher haben bereits 28 Jugendliche ihr FSJ in städtischen Kitas abgeleistet. Aktuell werden acht FSJler*innen in den städtischen Kitas beschäftigt.

Mittel dafür stehen auf dem Produktkonto 36520.52910 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) zur Verfügung.

Sachbearbeitung	Fachbereichs- leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	--------------------------	-------------	--------------------------------------------------------------	---------------------	---------------------

Frage der SPD-Fraktion

Beschluss : am 14.9.2017

Die Verwaltung wird gebeten, alle dafür notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Für möglicherweise entstehende Personalüberhänge wird ein Stellenpool von fünf Erzieher/innen-Stellen geschaffen.

Gibt es diesen beschlossenen Stellenpool von 5 Erzieher*innen.

Wenn ja — wie wird dieser ausgeschöpft?

Wenn ja — wie wird dieser Pool immer wieder aufgefüllt?

Wenn nein — was wird unternommen, diesen Pool zu füllen?

Ist dieser Pool von 5 Personen überhaupt ausreichend?

Antwort der Verwaltung

Der Stellenpool wurde gebildet (siehe Teilstellenplan Amt 42). Der Stellenpool hat den Zweck, bei einem eventuell entstehenden Personalüberhang aufgrund der grundsätzlich unbefristeten Stellen Überbrückungsstellen zu haben. Der Pool ist entsprechend genutzt worden und ist ausreichend.

Zusätzlich sind drei Springerstellen geschaffen worden (siehe Teilstellenplan), hiermit können nicht alle Bedarfe der Kitas befriedigt werden, da die Personalengpässe aufgrund freier Stellen und Krankheitsfällen in den Kitas zunehmen.

Das Hauptproblem ist aktuell allerdings überhaupt geeignetes Fachpersonal zu finden.

Frage der SPD-Fraktion

Beschluss : am 14.9.2017

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschloss der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung: „Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung, einen Personalpool zu bilden, der ermöglicht, bei allen aktuellen Stellenausschreibungen im Bereich Kindertagesstätten nur noch unbefristete Stellen auszuschreiben. Sollten diese Änderungen auch Änderungen im Stellenplan hervorrufen, sind diese im Nachtrag und im Grundhaushalt 2018/19 zu berücksichtigen.

Ist bei den aktuellen Stellenausschreibungen dieser Beschluss umgesetzt worden?

Wieviele Stellenausschreibungen gibt es für den Storchengang ?

Wieviele Stellenausschreibungen gibt es für die weiteren Einrichtungen?

Ist der Grundsatzbeschluss nur unbefristete Stellen aus zu schreiben umgesetzt worden?

Wenn nicht — Warum nicht?

Antwort der Verwaltung

Aufgrund des Beschlusses wurde ein Personalkonzept für die städtischen Kindertagesstätten ab 2018 in Abstimmung mit dem Fachbereich Personal und dem Personalrat in Kraft gesetzt (Anlage 1). Es war bis Ende 2020 befristet und soll nachdem die Erfahrungen mit den Kindertagesstätten ausgewertet wurden, nach Auffassung des Fachamtes wieder in Kraft gesetzt werden. Das Verfahren ist angeschoben worden.

Auf der Internet-Seite der Stadt befindet sich ein allgemeiner Hinweis, dass die Stadt Erzieher*innen bzw. Heilerziehungspfleger*innen und Soz.-päd. Assisten*innen bzw. Kinderpfleger*innen fortlaufend sucht mit aktuell freien Stellen.

Aktuell (20.10.21) werden sechs Erzieher*innen/Heilerziehungspfleger*innen gesucht. Davon sind vier Stellen befristet und 2 Stellen für die Kita Storchengang. Außerdem werden sieben Soz.-päd. Assisten*innen/Kinderpfleger*innen gesucht, alle unbefristet, zwei Stellen davon für die Kita Storchengang.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich der Fachkräftemangel bundesweit immer weiter verschärft (siehe dazu auch einen Artikel aus den Kieler Nachrichten vom 13.10.21, **Anlage 2**)

und die Ausbildungskapazitäten nicht ausreichen, um die Nachfrage zu befriedigen. Leider ist es immer noch nicht gelungen, einen Ausbildungsgang in Norderstedt zu etablieren, obwohl das Land Schleswig-Holstein seit mehreren Jahren immer wieder darauf hingewiesen wird, dass dies unbedingt nötig ist.

Mit der praxis-orientierten Ausbildung (PIA) sind sehr gute Erfahrungen in den Kitas gemacht worden. Im August wurde der dritte Jahrgang eingestellt. Der erste Jahrgang wird im nächsten Jahr die Ausbildung beenden. Hier hat das BBZ Segeberg allerdings angekündigt, dass für die PIA-Ausbildung keine Soz.-päd. Assisten*innen mehr zugelassen werden, da diese die Ausbildung jetzt in einer schulischen Ausbildung in zwei Jahren absolvieren können. Bisher waren die PIA-Auszubildenden immer zur Hälfte Quereinsteiger*innen und zur anderen Hälfte Soz.-Päd. Assisten*innen.